

Skateranlage am Speicherbecken der Öffentlichkeit übergeben

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Anwesenheit von Vertretern des Landkreises Emsland, der Stadt Lingen, des Ortsrates Holthausen/Biene und der Gemeinde Geeste übergab am Donnerstag, dem 25.09.2008, der Vorsitzende des Windsurfclubs Emsland, Lutz Schneider, die generalüberholte große Halfpipe auf dem Deich des Speicherbeckens der Öffentlichkeit.

Jugendliche aus der Gemeinde Holthausen/Biene hatten den Wunsch nach einer Skateranlage an den Ortsrat herangetragen, der daraufhin aus Kostengründen die Sanierung der bestehenden Anlage auf dem Gelände des Windsurfclubs initiierte. So wurde die Renovierung der Halfpipe durch die so auf den Weg gebrachte großzügige Unterstützung der umliegenden Gemeinden- alleine der Ortsrat Biene ist mit 3500,00 € dabei-, des Landkreises und des Kreissportbundes bzw. des Landessportbundes möglich, die sich an den Kosten in Höhe von gut 28.000,00 € mit 19.500,00 € beteiligen. Den Rest stemmt der WSCE.

Die Skateranlage, die wie das Beachvolleyballfeld des Vereins auch Nicht-Vereinsmitgliedern zur Verfügung steht und insbesondere in den Sommermonaten gut angenommen wird, besteht seit 1996.

Erster Kreisrat Reinhard Winter: "Lobenswert ist hier, dass der WSCE seine Schotten nicht dicht macht, sondern das Sportangebot für alle Aktiven aus der Umgebung zur Verfügung stellt und somit einen Beitrag zur „Offenen Jugendarbeit“ leistet. Aus diesem Grunde fiel es uns nicht schwer, das Projekt zu fördern. Erfreulich ist darüber hinaus, daß die Kosten durch die Eigenleistung der Vereinsmitglieder gering gehalten werden.“ Der stellvertretende Bürgermeister von Geeste, Bernd Klein, sprach in diesem Zusammenhang von einem „herausragenden Beitrag zur Jugendförderung.“ Lutz Schneider bedankte sich für die finanzielle Unterstützung, aber auch bei den vielen Vereinsmitgliedern, die durch ihren persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass die in ihrer Größe im weiten Umkreis einmalige Anlage so weit wieder hergerichtet werden konnte. Die Fertigstellung auch der kleineren Pipes folgt dann in der kommenden Saison.

Sein besonderer Dank galt den guten Geistern des Vereins, Maria und Ulrich Quednau, die seit Jahren fast ihre gesamte Freizeit in den Dienst des Windsurfclubs stellen und so den Betrieb der Sportanlagen des Vereins gewährleisten.



Auf dem Foto von links: Uwe Dietrich, Ortsbürgermeister von Biene, Ursula Haar, erste Bürgermeisterin von Lingen, Lutz Schneider, 1. Vorsitzender des Windsurfclubs, Reinhard Winter, erster Kreisrat, Bernd Klein, stellvertretender Bürgermeister von Geeste